

# Anlage 11

Herrn  
Bürgermeister  
Stefan Raetz o.V.i.A.

Schweigelstraße 23

53359 Rheinbach



5. Juli 2014

Römerkanal zwischen Gräbbachweg und Gymnasiumstraße: Einbahnstraße auf Probe

Sehr geehrter Herr Raetz,

von mir aus kann das probeweise Einführen dieser Einbahnstraßenregelung bleiben.

Der Verkehr auf der Heeg zwischen Römerkanal und Kleiner Heeg hat sich seit Einführung dieser Verkehrsänderung schlagartig verringert. Verringert haben sich dadurch auch der Verkehrslärm und die Abgasemissionen.

Leider missachten immer noch einige Autofahrer diese Einbahnstraßenregelung. Unverhoffte Polizeikontrollen könnten das unterbinden. Doch diese scheinen auf Grund der Personallage der Polizei zu selten durchgeführt werden zu können. Darauf vertrauen die Missachter.

Das versetzte Parken auf der Kleinen Heeg hat aus meiner Sicht tatsächlich zu einer Entspannung des Befahrens dieser Straße geführt. Jetzt ist es einfacher, wenn man auf der Heeg von N kommt, auf die Kleine Heeg nach O einzubiegen. So bewerte ich auch diese Maßnahme positiv, und ich würde mich freuen, wenn sie zumindest zwischen der Heeg und der Neuen Heeg bestehen bliebe.

Im Rahmen der zeitlich limitiert eingeführten Verkehrseinschränkungen wundere ich mich allerdings über die Maßnahme "Verkehrsverbot für Kfz über 7,5 t (Anlieger ausgenommen)" für die Einfahrt vom Eulenbach in die Kleine Heeg. - In die Heeg und den Gräbbachweg kann man aber von der Koblenzer Straße aus mit Fahrzeugen schwerer als 7,5 t einfahren und dann nach rechts in die Kleine Heeg abbiegen ohne sich strafbar zu machen. Welchem Zweck dient dann dieses Verbotsschild am Eulenbach? Für mich ist mit Bezug auf die Römerkanalbrücke (gesperrt für Fahrzeuge über 3,5 t) nur das Verkehrszeichen 253 (gesperrt für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t) sinnvoll. Und das müsste dann aber nicht nur an der Einfahrt vom Eulenbach in die Kleine Heeg stehen, sondern auch an den Einfahrten von der Koblenzer Straße in die Heeg und den Gräbbachweg.

Dann kann es nicht mehr passieren, dass sich schwere Lkw an der Römerkanalbrücke festfahren und z. B. eine Laterne Römerkanal Ecke Heeg umfahren.

Und sollte die Maßnahme "Einbahnstraße" wieder aufgehoben werden, würde ich das Einführen des Verkehrszeichens 253 für alle Zufahrten zum Wohngebiet "Heeg" mehr als begrüßen.

Denn über Eines müssen wir uns doch im Klaren sein: Die Sperrung der Römerkanalbrücke Richtung Osten belastet die Koblenzer Straße Richtung Meckenheim mit den Fahrzeugen der Anwohner der Ramershovener Straße + zusätzlich.

Und sollte die Einbahnstraßenregelung bleiben, müsste an der Einmündung der Gymnasiumstraße in die Straße "Vor dem Voigtstor" eine auch von Autos gesteuerte Ampelanlage gebaut werden. Denn hier an der Ausfahrt aus der Gymnasiumstraße stauen sich die Fahrzeuge erheblich.

Mit freundlichen Grüßen